

1/59

CLUB-ORGAN



1910

F.C. LÄNGGASSE
BERN



**Wein
Bier
Kolonialwaren**
Hauslieferung

Gewerbestr. 14 Tel. 3 78 54

H. Schaufelberger

**Bäckerei-
Konditorei**

Neufeldstr. 34 Tel. 3 12 11

empfiehlt sich bestens

Spezial-Haarschnitt
gut, sauber und exakt im

Herrensalon Hans Beck

Länggasstrasse 34

Passiv-Mitglied



Telephon 2 18 23

HEIZOL

führend in Qualität

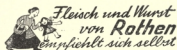
J. KÜNG & Co.

Restaurant Apollo

Länggasstrasse 85
Telephon 2 32 87

Bestes aus Küche
und Keller
la Cardinalbier
2 Sitzungssäle

Familie K. Blaser



Neufeldstrasse 32 Telephon 3 68 60

FC. LÄNGGASSE

Redaktion: René Eichenberger, Winkelriedstrasse 26, Tel. 8 11 72, Bern
 Druck und Expedition: Genossenschafts-Buchdruckerei, Habsburgstrasse 19, Bern

Vorstand

Ehrenpräsident: Sollberger Hermann
 Berchtoldstr. 37 P. Tel. 2 00 87
 Präsident: Eichenberger René
 Winkelriedstrasse 26 P. Tel. 8 11 72
 Sekretär: Wolfsberger Max, Zähringerstr. 57
 Tel. P. 9 10 40 G. 64 44 71
 Kassier: Suter Hans,
 Winkelriedstrasse 52 P. Tel. 8 09 39
 Platzwart: Mischler Robert, Quartierhof 14

Spielkommission

Technischer Leiter: Hans Flühmann,
 Seidenweg 5 Tel. 9 05 46
 Sekretär: Muri Hans,
 Hochfeldstrasse 10 Tel. 3 85 15
 oder Länggassstrasse 45 Tel. 2 30 82
 Trainer: Hofer Hermann, Viktoriastrasse 86
 Tel. P. 8 79 70 G. 61 45 86
 Junioren-Obmann: Tschanz Arnold,
 Gesellschaftsstr. 81 P. Tel. 3 99 85

Offizielle Adresse: F.C. Länggasse, Postfach Länggasse 12 - Postcheckkonto III 15672

Erscheint in der Regel jeden zweiten Monat

Monatsversammlung

Freitag, 6. März

Beginn: 20.15 Uhr im kleinen Saal des Restaurants Schweizerbund
 Für Aktive obligatorisch. Passive sind ebenfalls herzlich eingeladen.

**Es werden keine Aufgebote
 versandt.**

Der Vorstand.

Restaurant Seidenhof

Salmenbräu · Erstklassige offene und Flaschen-Weine
 Restauration zu jeder Tageszeit

G. Schmid-Merz, Zähringerstrasse 44, Tel. 2 41 02

Wettspiel-Tabelle II. Liga, 2. Runde 1958/59

1. März	Aegerten—Länggasse	26. April	Sparta—Länggasse
8. März	Länggasse—Victoria	3. Mai	Köniz—Länggasse
15. März	Young Boys—Länggasse	10. Mai	Länggasse—Nidau
22. März	Länggasse—Lyss	24. Mai	Länggasse—Aegerten
5. April	Langnau—Länggasse	31. Mai	Länggasse—Bözingen
12. April	Länggasse—Helvetia	14. Juni	Länggasse—Bümpliz

Aktive – Bitte zwei Mal lesen

Wettspielverschiebungen kann nur Entsprochen werden, wenn:

- a) bei 2. Liga-Mannschaften sich fünf und mehr *Standard-Spieler*
- b) bei 3. Liga-Mannschaften sich vier und mehr *Standard-Spieler*
- c) bei den übrigen Mannschaften sich vier und mehr für den Verein qualifizierte Spieler

im Militärdienst befinden und keinen Urlaub erhalten oder krank bzw. verunfallt sind und in ärztlicher Behandlung stehen. Für jeden einzelnen Spieler ist die Beibringung entweder des abgewiesenen Urhaubsgesuches oder des Arztzeugnisses unerlässlich.

Um Unannehmlichkeiten zu vermeiden, bitten wir jeden Aktiven unserem Spiko-Sekretär Hans Muri vor Beginn der Retourrunde mitzuteilen, wann er in den WK muss. So ist uns geholfen, indem wir die notwendigen Dispositionen frühzeitig treffen können. Bitte nicht vergessen, auch eine mündliche Mitteilung genügt.

Wettspiel-Kommentare

Unsere Zweite (2a) hatte einen glänzenden Start und nimmt nach der ersten Runde trotz einem unglücklichen forfait mit 11 Punkten aus 8 Spielen den 4. Rang ein hinter YB, Sparta a und Minerva a. Gegen Victoria auf dem Weissenstein meldete unsere Elf gleich mit einem komfortablen 6:0 ihre Aspirationen an. Auf demselben Platz wurde 8 Tage später Sparta 4:0 bezwungen. Das erste Spiel auf unserem Terrain endete gegen YBa 4:2 für gelb-blau. Leider war ein nichtqualifizierter Spieler unabsichtlich mit von der Partie und aus dem Sieg wurde ein 3:0 für gelb-schwarz. Dass sich die Spieler dadurch nicht aus dem Sattel werfen liessen zeugt von einer guten Moral. Das nächste Spiel gegen Belp endete

**Café-Restaurant
Tea-Room**

Hecht

Seidenweg 5
neben Kino Corso



2 vollautomatische Kegelbahnen
Spezialität: Fritureteller

Telephon 905 46

Familie Hans Flühmann
Passiv-Mitglied

mit einem Kantersieg von 11 : 3. Gegen ein unerwartet starkes Bern (an 6. Stelle) wurde ein Remis erzielt und das 3 : 3 muss fast als glücklich bezeichnet werden. Gegen Schönbühl fingen sich unsere Leute wieder auf und das 7 : 3 sorgte auch für ein ansehnliches Torverhältnis. Gegen Goldstern gelang ein knapper und wenig versprechender 3 : 2-Sieg. Das äusserst wichtige Spiel auf dem Spitteler gegen Minerva a ging denn auch 5 : 3 verloren, was den Sieger mit einem Punkt Vorsprung vor uns an die dritte Stelle brachte. (Rangliste im letzten Organ).

Die dritte Mannschaft (2b), welche sich vorwiegend aus Senioren rekrutiert, hielt in ihrer Gruppe im Mittelfeld die Spitze. In Laupen erkämpften sie einen 3 : 5-Sieg und über ein Unentschieden 3 : 3 gegen Sparta wurde Flamatt 8 : 1 niedergekantert. Technik und Routine genügen nur, wenn man dabei das Fussballspielen nicht vergisst. Die Spiele wurden zusehends stimmlich lauter, was sich prompt in den Resultaten auswirkte. Gegen Victoria verlor die Mannschaft 2 : 1 und ebenfalls wurden mit einem 4 : 3 beide Punkte Zähringia überlassen. Aller guten, offenbar auch schlechten Dinge sind drei und dieser These getreu folgte die dritte Niederlage, diesmal gegen YB-Senioren 5 : 1 auf eigenem Platze. Offenbar rüttelte dies einige Gemüter auf, denn gegen Minerva konnten wir wieder einmal 2 Punkte auf unser Konto buchen mit einem 5 : 2. Das Spiel gegen Muri-Gümligen endete 6 : 6, leider nur auf dem Spielfeld. Am grünen Tisch verloren wir die Partie 0 : 3 forfait, weil unberechtigter Weise ein Schüler eine gute Halbzeit mit von der Partie war. Der Schuldige wurde eruiert und dürfte durch diese Niederlage genügend bestraft sein.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass unsere 2a-Mannschaft erfolversprechend ist. Mit etwas mehr Disziplin dürfte das gesteckte Ziel bald erreicht werden. Wenn auch unsere 2b-Mannschaft ohne grosse Ziele die Meisterschaft antrat, so wäre doch zu wünschen, dass erstens das Training fleissiger besucht und zweitens viel Aufmerksamkeit der Ruhe auf dem Platz geschenkt wird. Auch dies gehört zur Routine und hinterlässt dazu noch sowohl beim Gegner, Schiedsrichter wie Zuschauer einen guten Eindruck.

Wir geben der Hoffnung Ausdruck, dass es beiden Mannschaften gelingen wird, in der Retourrunde gute Figur zu machen und wünschen jedenfalls dazu viel Glück.

Derendingen – Länggasse I

Am Samstag, den 7. Februar, trat unsere Erste zum fälligen Freundschafts-Retourspiel in Derendingen an. Gegen den Erstligaklub konnte

K. ZENGER

Koks Anthrazit Heizöl Brikets Holz

TRANSPORTE

Neufeldstrasse 5 b, Telephon 2 79 37

J. HIRTER & CO. A.G.

TELEPHON 20123

Kohlen - Koks - Holz - Heizöl



Bern-Bahnhofplatz

H. Steinmann

Metzgerei und Wursterei

Freiestrasse 46 Tel. 2 84 47

empfiehlt sich bestens



FC. Mitfedern 5 1/2 Spezialrabatt

Doppelcouch

Nachts zwei gleich hohe Einzelbetten, am Tag ein schöner Couch, besonders billig abzugeben infolge kleiner unbedeutender Transportschäden, dazu zwei Schoner, zwei Federkernmatten (10 Jahre Garantie), zusammen Fr. 340.—. Komplett mit Umbau, wie Bild, Bettkasten, Längsteil mit Klappen und Vitrine mit Goldrillen und Couchdecke mit drei Volants, alles zusammen Fr. 595.—. Auch Teilzahlung.

2 Gestelle, 190 x 90 cm

Berns grösste Auswahl für Doppelcouch-Ottomanen und Couchumbauten

Länggassstrasse 12, Tel. 2 60 39



G. ROHRBACH

Eidg. dipl. Installateur

Bern

Pappelweg 1

Telephon 2 26 23

San. Anlagen, Zentralheizungen, Bauspenglerei

Pikettstelle Länggasse Tel. 3 40 53

Ernst Lehmann

Gärtnerei u. Blumengeschäft

Eidg. Meisterdiplom

Neubrückstr. 81 . Tel. 3 32 89

Dekorationen Blumenarrangements Topfpflanzen
Schnittblumen Binderei für Freie und Leid

Neuanlage und Unterhalt von Gärten

Café Freieck

Gesellschaftsstrasse 38



empfiehlt sich bestens

Prima Weine

Familie Rudolf Meyer . Passivmitglied

Besuchen Sie die reizende Café-Bar

Unsere Spezialitäten: Diverse Toast-Brötchen
Feine Patisserie
Erstklassiger Kaffee

Sie + Er

J. Lipp-Gutli, Bern, Mittelstr. 8
(Länggasse) Tel. 2 56 30

unser Franz aus geschäftlichen Gründen leider nicht mit von der Partie sein. Dafür konnten wir nun Erwin Wenger einsetzen, welcher seinen Platz einnahm. Vorweg sei erwähnt, dass das Spiel seinen Zweck voll und ganz erreicht hat. Dass auch Derendingen vom Trainingsspiel profitierte beweist das Resultat von 1:1, welches kurz vor Schluss noch 0:1 zu unseren Gunsten lautete. Anfänglich annullierte der Schiedsrichter ein herrliches Tor aus unbekannten Gründen. Obschon Derendingen mehr Druck ausübte und vor allem an unserer sehr guten Verteidigung scheiterte, war nur positives von unserer Halvlinie zu melden. Diese profitierte vom sehr schönen Aufbauspiel Erwin's. Der Sturm, nicht in Standardaufstellung, fand sich nie recht zu einer Einheit. Trotzdem wurde auch Derendingen's Hüter verschiedentlich auf harte Proben gestellt. Wie Willy sowohl Verteidiger wie Torwart ausgespielt hatte, bewies er seine Uneigennützigkeit mit einem Querpass, welchen Miggu eindrückte. Das Tor Derendingens war nicht zwingend, doch entspricht das Resultat dem Spielverlauf. Beidseitiges Abschlusspech kennzeichnete den Match. Hoffen wir, dass es auch der Ersten gelingen wird, durch regelmässiges Training und gute Vorbereitung auf jedes Spiel, die Leistungen noch zu steigern.

Wichtig für die Aktiven

Art. 11 im Reglement für die Hilfskasse des SFV lautet: Dem Verletzten ist es untersagt, während der Zeit, in welcher er in ärztlicher Behandlung oder Kontrolle steht, an irgend welcher sportlichen Tätigkeit aktiv teilzunehmen. Das Minimum dieser Frist beträgt volle 8 Tage nach dem Unfalltag. Ausnahmen können nur durch die Hilfskassen-Kommission bewilligt werden. Nichtbeachtung der Bestimmungen dieses Artikels wird gemäss Art. 50 der Statuten des SFV bestraft.

Junioren-Ecke

Winterpause! Mit Freude hat man vor bald zweieinhalb Monaten dieses Wort ausgesprochen; denn es fiel wieder einmal reichlich Schnee, so dass sich ein jeder, der es vorzog, dem Wintersport ausgiebig widmen konnte.

Seit bald 4 Wochen trainieren wir wieder in der Turnhalle Hochfeld. Es geht darum, die zweite Runde wohlgerüstet in Angriff zu nehmen, was

Grosse Möbelausstellung

Paul Messerli

Möbelhaus, Lorrainestr. 8, 8a, 10, Tel. 3 78.50

Passiv-Mitglied

Café Waldheim

Gute Weine Prima Salmenbräu

Säli für Vereine

JOS. WYSS Tel. 2 20 61

Den Mitgliedern bestens empfohlen

nur durch fleissigen Trainingsbesuch möglich sein wird. Wir wünschen deshalb von sämtlichen Junioren, sofern nicht ein triftiger Verhinderungsgrund vorliegt, die Übungsabende inskünftig regelmässig zu besuchen. Wer im Sport etwas leisten und sich gewissenhaft vorbereiten will, der trainiere. Es ist dies eine Arbeit an sich selbst.

Am 18. April findet unser traditioneller Familienabend statt. Wir werden dieses Jahr einiges zum Gelingen dieses Anlasses beitragen dürfen. Da die Zeit kurz bemessen ist, müssen wir bald mit dem Einüben beginnen. Wir hoffen sehr, dass keiner unserer Junioren zurückstehen will und jeder einzelne nach der Lösung handelt: «Alle Mann auf Deck!»

Rangliste unserer Schülermannschaft C, Gruppe 5

1. Bern d	6 Spiele	9 Punkte
2. L ä n g g a s s e	6	8
3. Schüpfen	6	8
4. Bümpliz b	6	7
5. Bern e	6	4
6. Young Boys c	6	4
7. Münsingen	6	2

Der Juniorenobmann: A. Tschanz.

Erwin Wenger ist ab sofort spielberechtigt

Nach einem regen Briefwechsel und anschliessenden mündlichen Verhandlungen mit der Vereinsleitung des FC Bern, vertreten durch die Herren Kornfein (Präsident) und Wytenbach (Spikopräsident) war es möglich, die beidseitigen Interessen auf einen Nenner zu bringen. Die Argumente wurden schliesslich beiderseits respektiert und in Anbetracht der guten Beziehungen war die Leitung des FC Bern bereit, dieses Verhältnis aufrecht zu erhalten, nachdem auch unsererseits Verständnis für die vorläufige Sperrung im Verlaufe der Verhandlungen zutage trat. Wir

Hans Aeschbach, Bern
Länggasse 40, Tel. 3 56 61



„Goldmedaille“ HOSPIES

Die gute Qualität vom Fachmann

Rud. JUNKER
METZGEREI

Telephon 2 45 56 Gewerbestrasse 18

Molkerei Mosimann

Seidenweg 4

empfiehlt sich bestens für gepflegte Ware

Frau E. Mosimann

möchten nicht verfehlen, auch an dieser Stelle der Vereinsleitung des Fussballklubs Bern für ihr Verständnis zu danken und hoffen auch weiterhin auf eine erspriessliche Zusammenarbeit.

Der Vorstand.

Letzter Aufruf des Kassiers

Nachdem nur noch wenige Passive ihren Beitrag schuldig sind, wende ich mich diesmal im speziellen an die Aktiven. Ich bitte Euch, den Beitrag bis spätestens am ersten Heimspiel, 8. März 1959 zu bezahlen. Nach diesem Datum sehe ich mich leider gezwungen, den Betrag per Einzugsmandat zu erheben, wie es in jedem andern Klub ebenfalls gehandhabt wird. Allen denjenigen, die ihrer finanziellen Verpflichtung bereits nachgekommen sind oder es bis zu oben erwähntem Datum tun, spreche ich hiermit meinen verbindlichsten Dank aus.

H. Suter.

Spenden

Diesmal «preichte» es die Junioren, was uns angesichts der stolzen Rangstellung in der laufenden Meisterschaft besonders freut.

Ein ungenannt sein wollender Vater überreichte unserem Präsidenten Fr. 10.—. Zwei weitere Väter unserer Junioren übergaben dem Obmann je Fr. 5.—. Herzlichen Dank für diese Spenden, welche der Juniorenkasse gutgeschrieben wurden.

Moritz Wächli überraschte den Juniorenobmann mit einem Paket, aus welchem er ein Paar guterhaltene Fussballschuhe entnahm. Auch für dieses so begehrte Geschenk danken wir Moritz bestens.

Aus der FC.-Familie

— Unser Centerforward Werner Schär meldete bereits seinen Sohn als Nachfolger an. Marcel wird zwar vorläufig noch von seinem Mami betreut, denn sein Jahrgang, 29. Dezember 1958, hat vorläufig die Aufgabe, ausschliesslich Freude im trauten Familienkreise auszustrahlen. Wir gratulieren recht herzlich und wünschen alles Gute!

— Unser Spikosekretär Hans Muri beklagt den Verlust seines lieben Vaters. Wir entbieten hiemit ihm und seinen Angehörigen unser tiefstes Beileid.

J. URWYLER, Falkenplatz 1

empfiehlt sich bestens

CIGARREN
CIGARETTEN
TABAKE

— Ueber die verflossenen Feiertage erreichten uns noch verschiedene Grüsse jeglicher Art. Herr E. Blum vom «Sport» wünscht alles Gute im neuen Jahr. Aus Stuttgart grüssen Paula und Robert Knöbel und beweisen mit ihren Glückwünschen erneut ihre Zuneigung zu unserem FC. Alles Gute und noch recht viele Punkte wünscht Familie Hermann Schneider aus Torino. Wirklich nett den FC nie zu vergessen. Unser benachbarter Nationalligaklub FC Bern wünscht viel Glück im neuen Jahr.

— Aus München erreicht uns eine Karte, welche Unterschriften vieler prominenter Berner-Sportgrössen aufweist. Unter dem Satz: Viele Grüsse vom Boxkampf in München, entnehmen wir unter anderem die Namen Rudolf Hauk, E. Chervet, W. Hebeisen, P. Chervet, W. Schluep, K. Schweizer, Bichsel und natürlich unsere Mitglieder K. Schmutz und Dieter Lüthi. Von der Transport- und Reiseunternehmung Gebr. Kunz erreichte uns ebenfalls ein schöner Neujahrswunsch und schlussendlich entbietet aus Wengen alles Gute im neuen Jahr R. Eichenberger und Familie.

Wieder einmal mehr dürfen wir allen herzlich danken für die nette Aufmerksamkeit und versichern Euch, dass uns auch das kleinste Grüsslein immer sehr freut.

Mutationen

Eintritte Passiv: Gustav Wiederkehr, Genferstrasse 3, Zürich; Konrad Bänziger, Coiffeursalon, Amthausgasse 3, Bern; Fritz Leuenberger, Dalmazirain 3, Bern.

Familienabend des FC. Länggasse

am 18. April 1959, 20.15 Uhr, im grossen Saal des Rest. «Schweizerbund»

Das Programm wird von Mitgliedern bestritten um dem Anlass einen vollen Erfolg zu sichern. Wir starten somit nach der Devise:

Jeder macht mit am Samstag, 18. April

Das Programm, welches über alles Auskunft gibt, wird jedem Mitglied frühzeitig per Post zugestellt. Eine im FC. noch nie gesehene Tombola! Zur Unterhaltung und Tanz konnte das vom Bernfest her bekannte Orchester «Astoria» verpflichtet werden!

Jedes FC.-Mitglied komme mit Freunden und Bekannten am 18. April an den Familienabend des FC. Länggasse. Bitte Vorverkauf benützen.

Auskunft darüber auf der ersten Seite des Programmes, nächsthin per Post zugestellt. Mit vollzähligem Erscheinen rechnet *Der Vorstand.*

Redaktionsschluss für die nächste Nummer: 10. April 1959

Elektrische

Licht-, Motoren-, Sonnerie- und Telephonanlagen

Alfred Kormann und Söhne

Genossenweg 22

Telephon 2 47 68

Med. dent.

H. Beyer, prakt. Zahnarzt

Schwanengasse 11
Telephon 2 26 89

Metzgerei - Wursterei

Peter Badertscher

Mittelstrasse 12
Telephon 2 41 98



empfiehlt sich bestens

novelty



**Vestons
und
Anzüge
ab
49.- u. 89.-**

Länggäßstr. 12
Stauffacherstr. 10

Dr. MAX MOSIMANN

Apotheker
Brückfeldapotheke
Neubrückstrasse 23
Telephon 2 11 09

empfiehlt sich bestens

Prompter Botendienst

RESTAURANT WARTECK

Hohgantweg 5 Tel. 285 51
Sitzungssäle Vereinssäle
Kegelbahnen

Bestens empfiehlt sich



Familie F. Gyga

**WEINE UND
KOLONIALWAREN**



immer vorteilhaft bei

G. Barisi-Godio

Gesellschaftsstrasse 70
Telephon 3 59 30



KOHLN • HEIZOEL • HOLZ

SCHNEIDER & RINDLISBACHER AG.

TEL. 2.11.91

Christoffelgasse 3

Zigarren

Zigaretten

Rauchutensilien

*kaufen Sie vorteilhaft
im Spezialgeschäft*

Lilly Schären

Laupenstrasse 2 (neben Kino Bubenber)
Tel. 3 42 16 od. Privat 3 33 95 FC-Mitglied



Der Sportler kauft im Sportgeschäft!

Bigler-Sport

Schwanengasse 10 Tel. 3 65 77

Christen & Co. AG., Sportabteilung

Marktg. 28 Zeughausg. 19 Tel. 2 56 11

Kaiser & Co. AG., Sportabteilung

Marktgasse 37-43 Tel. 2 22 22

Universal Sport (S.A.S.)

Zeughausgasse 9 Tel. 2 78 62

Vaucher, Sportgeschäft

Theaterplatz 3 Tel. 2 22 34

Restaurant Schweizerbund

Länggasstrasse 42

Säle für Sitzungen

4 Deutsche Kegelbahnen

Saal für Vereinsanlässe

1a Reichenbach-Bier

Klublokal des FC. Länggasse

Familie Moser

Herren- und Knabenkleider



Eigenfabrikation von der Wolle bis zum Kleid
deshalb **vorteilhafter**

Verkauf: Wasserwerksgasse 17 (Matte) Bern Tel. 2 26 12